

# Bildungsmonitoring für den Kreis: Den Daten sollen Taten folgen

Anfang des Jahres betrat der Kreis Neuland. Er begann mit der Erarbeitung eines Bildungsberichtes und wertet dafür vom Land bereitgestellte Daten aus. So entsteht ein sogar schulscharfes Bild der Bildungslandschaft Kreis Unna – und die Möglichkeit, diese zu steuern.



Schuldezernent Timpe, Dirk Mahltig, Jan Schröder und Margot Berten (v.l.) gaben einen Zwischenstand über den bis Jahresende vorliegenden Bildungsbericht. Foto: Constanze Rauert – Kreis Unna

Der „Bildungsmonitor Kreis Unna“ mitsamt Handlungsempfehlungen soll Ende des Jahres fertiggestellt sein und Anfang 2018 vorgestellt werden. Einen Zwischenstand gab es jetzt im

Ausschuss für Bildung und Kultur – konkretes Interesse an der Arbeit übrigens auch.

So hat die Stadt Kamen bereits Kontakt mit der Projektgruppe „Bildung integriert“ bei der Kreisverwaltung aufgenommen, um die städtischen Zahlen und das Know-how der Fachleute für die neue Schul- und Jugendhilfeplanung zu nutzen.

„Damit zeichnet sich ab, dass unser Plan, den Daten Taten folgen zu lassen, funktioniert“, freut sich Jan Schröder, studierter Erziehungswissenschaftler und mit für die Erstellung des Bildungsmonitors Kreis Unna verantwortlich.

„So oder ähnlich könnte auch die Zusammenarbeit mit den anderen Städten und Gemeinden aussehen“, ergänzt Margot Berten, ebenfalls Mitglied der Projektgruppe, und unterstreicht damit die Dienstleisterfunktion des Kreises.

In den Blick nehmen die Fachleute derzeit vier Bereiche: die schulische Integration, die schulische Inklusion, die Berufsorientierung und – auch angesichts des Fachkräftemangels – die berufliche Bildung.

Dabei gab es bereits interessante Erkenntnisse: So entscheiden sich dreimal so viel männliche Jugendliche für eine handwerkliche Ausbildung wie weibliche. „Hier könnten die Berufskollegs oder auch die Handwerkskammer ansetzen, um eine größere Balance herzustellen“, gibt Jan Schröder ein Beispiel.

„Bildung integriert“ ist ein Bundesprojekt. „Es wird bei uns bis mindestens 2019 laufen, denn wir wollen aus dem Monitoring heraus ein praxistaugliches Bildungsmanagement entwickeln“, skizziert Schuldezernent Dr. Detlef Timpe abschließend das Kernziel. PK | PKU

Mehr Informationen gibt es im Internet unter [www.kreis-unna.de/bildung\\_integriert](http://www.kreis-unna.de/bildung_integriert)

---

# **GSW unterstützen „Allianz für Klimaschutz“ – Appell der Stadtwerke an die Bundespolitik**

Rund 60 Stadtwerke und Regionalversorger aus ganz Deutschland, darunter auch die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen-Bönen-Bergkamen, haben die „Stadtwerke-Allianz für Klimaschutz“ ins Leben gerufen. In einer gemeinsamen Erklärung appellieren sie an die aktuelle und zukünftige Bundespolitik, den deutschen Klimaschutzziele wieder die notwendige politische Bedeutung in der Energiewende beizumessen.



GSW-Sitz in Kamen

Für die beteiligten Stadtwerke ist Klimaschutz ein entscheidender Teil ihres Daseinsvorsorge-Auftrags. Darum haben viele Stadtwerke in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionen für das Gelingen der Energiewende geleistet. Dieses Engagement werde durch die derzeitigen Rahmenbedingungen bestraft. „Schon seit Jahren engagieren wir uns für den Klimaschutz vor Ort. Wir entwickeln zudem neue Projekte, um die lokale Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien zu steigern. Über ein Pachtmodell treiben wir den Bau

von Photovoltaik-Anlagen in unserem Versorgungsgebiet voran. Teile unseres Wärmenetzes versorgen wir mit dem in unseren Regionen nutzbaren Grubengas. Im Bereich E-Mobilität setzen wir uns für den Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur ein. Jetzt werden unsere Investitionen gleich doppelt bestraft: Wir werden die angestrebten Klimaziele nicht erreichen und können unserem Auftrag für das Gemeinwohl nur noch schwer nachkommen“, so GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexel zu der Beteiligung an der Initiative.

Aus Sicht der Unterzeichner der Stadtwerke-Allianz spielen energiepolitische Themen in den Wahlprogrammen der Bundestagsparteien eine viel zu geringe Rolle. Darum will die breite Allianz aus Stadtwerken dies im aktuellen Wahlkampf stärker in den Vordergrund rücken. Die Stadtwerke fordern zusätzliche effektive Klimaschutzinstrumente ergänzend zum Emissionshandel, verlässliche rechtliche Rahmenbedingungen für moderne Kraftwerke als Brückentechnologie ins regenerative Zeitalter sowie sinnvolle Konzepte für die lokale Verbindung von Energie, Wärme und Verkehr. Im Bereich der Digitalisierung soll darüber hinaus die Rolle der kommunalen Unternehmen gestärkt werden, um sensible Daten nicht allein multinationalen Konzernen zu überlassen und passende Angebote für eine moderne Daseinsvorsorge entwickeln zu können. „Wir sind bereit, mit unserer lokalen Verankerung und der Nähe zu den Menschen vor Ort weiterhin unseren Beitrag zum Gelingen der Energiewende zu leisten“, so Baudrexel weiter, „aber dafür brauchen wir die erforderliche politische Rückendeckung.“

---

## **RVR schlägt dem Land vor, die**

# L 821n zu bauen – ohne erneute Diskussion

Am kommenden Montag hätte es für die Befürworter und Gegner der L 821n richtig spannend werden können – wird es aber aller Voraussicht nach nicht. An diesem Tag tagt der Strukturausschuss des RVR und auf dessen Tagesordnung steht am 8. Stelle des Jahresbauprogramm 2018 für die Maßnahmen des Landesstraßenausbauplans.



Die Bürgerinitiative für die L 821n entfernt die Schilder an der Kamp- und Schulstraße und wird sie gegebenenfalls durch neue ersetzen.

Wie erwartet, wird dann auch über die umstrittene Ortsumgehung für Weddinghofen und Oberaden gesprochen. Mehr aber auch nicht, denn erneut ist es das einzige baureife Straßenbauprojekt im Ruhrgebiet. Und da das Ruhegebietsparlament bereits 2015 dem Land empfohlen hatte, die L 821n in das Jahresbauprogramm aufzunehmen, erübrigt sich nach Auffassung des RVR eine erneute Beschlussfassung – nicht nur durch den Strukturausschuss, sondern auch durch die Verbandsversammlung.

Letztes Wort in Sachen L 821n hat deshalb jetzt die neue Landesregierung und der Düsseldorfer Landtag, die das Jahresbauprogramm im Rahmen der Haushaltsplanberatungen beschließen

muss. Aufgrund der neuen Rahmenbedingungen in NRW-Regierung und Parlament sieht der CDU-Stadtverbandschef und Vorsitzende des Bergkamen Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr Marco Morton Pufke die Chancen für die Realisierung der L 821n als erheblich gestiegen an.

Denn die schwarz-gelbe Regierung hat bereits angekündigt, die Mittel für den Straßenneubau erheblich aufzustocken. Die waren zuletzt von Rot-Grün von 67 auf 32 Millionen im Jahr zusammengestrichen worden zugunsten der Sanierung von Landstraßen.

Pufke wie auch der Kampstraßenanlieger und CDU-Stadtverordnete Gerd Miller kritisierten nochmals die Zusatzbedingungen, die die SPD-Mehrheitsfraktion in die Stellungnahme des Stadtrates zur L 821n hineingeschrieben hatten. Gefordert wurden unter anderem die Herabstufung der Jahnstraße und der Schulstraße, die jetzt noch Landesstraßen sind. Erwartet werden auch Fördermittel, damit nach dem Bau der L 821n verkehrsberuhigt ausgebaut werden können. Pufke erklärte, dass die dafür notwendige zusätzliche Mittelbereitstellung dazu führen könnten, dass die Landesregierung die L 821n nicht in das Ausbauprogramm aufnehmen könnte.

---

## **Märchenzeit im Kinder- und Jugendhaus Balu mit dem Froschkönig**

Die nächste Märchenzeit im Kinder- und Jugendhaus Balu startet am Freitag, 22. September, um 16 Uhr mit dem „Froschkönig“.

Und darum geht es: Einer Prinzessin fällt ihre goldene Kugel beim Spiel in den Brunnen. Ein Frosch bietet an, ihr zu helfen. Sie muß ihm dafür versprechen, seine Freundin zu

werden und Teller und Bett mit ihm zu teilen. Als sie die Kugel zurück hat, geht sie nach Hause und vergißt den armen Frosch in seinem Brunnen. Doch der Frosch kommt an die Tür des Königsschlusses und auf Drängen ihres Vaters bekennt sie sich widerwillig zu ihrem Versprechen. Sie muß ihren Tisch mit dem Frosch teilen. Als jedoch der Frosch fordert, dass sie ihn mit in ihr Bett nehmen solle, ist ihre Abscheu so groß, dass sie den schleimigen und häßlichen Frosch an die Wand wirft. Im gleichen Augenblick verwandelt sich der Frosch in einen Prinzen. Er war von einer bösen Hexe verwünscht worden. Nach dem Willen ihres Vaters führt er die Königstochter als seine Gemahlin in einer Kutsche in sein Königreich. Sie leben glücklich bis ans Ende ihrer Tage.

Vor zwei Jahren startete das Kinder- und Jugendhaus Balu in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Bergkamen im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ ein neues Projekt für Kinder und Jugendliche. Unter dem Titel „Märchenzeit im Balu“ werden bekannte und unbekannte Märchen aus aller Welt interessierten Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren näher gebracht.

In atmosphärischer Umgebung werden von der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker Märchen vorgelesen. Es ist auch möglich kleine Szenen aus den Märchen nachzuspielen – Kostüme und Requisiten liegen hierfür bereit. Mit Fotoapparat, Bastelmaterial, Papier und Farbe kann in spannende Phantasiewelten eingetaucht und Märchen ganz hautnah erlebt werden.

Die Märchenzeit am Freitag, 22. September findet von 16.00 – 18.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4, in Weddinghofen statt.

Weitere Lesungen stehen am 13.10., 10.11. und 08.12. an. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber darum gebeten, sich direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu anzumelden. Dort gibt es telefonisch unter 02307/60235 oder auf der Homepage

www.balu-bergkamen.de weitere Informationen.

---

# Was kann man gegen Bau-Pfusch tun? – Vortrag in der Ökologiestation

Neueste Zahlen des Statistischen Bundesamtes belegen, dass der jahrzehntelange Preiskampf im Bausektor seinen Tribut fordert und Bauschäden zur bitteren Folge hat. Der jährliche Schaden durch Baupfusch geht in die Milliarden. Jahr für Jahr verhandeln Gerichte zehntausende neuer Fälle mit Baumängeln bei privaten Bauherren.

Rechtlich sind Bauherren leider unzureichend geschützt. Bernhard Wolter zeigt am Donnerstag den 28. September anhand von einfachen Beispielen, was unter „Bau-Pfusch“ zu verstehen ist, wie es dazu kommt und welche Folgen zu erwarten sind. Er nennt einfache Möglichkeiten der Risikominderung und gibt professionelle, leicht umsetzbare Tipps für jeden Bauherren. Der Referent ist selbstständiger Bauunternehmer und Bauberater.

Eine Anmeldung für die zweistündige Veranstaltung, die um 19.00 Uhr in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil beginnt und 5,00 Euro pro Teilnehmer kostet, ist unter 02389-98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

---

# Die Eishalle ist hergerichtet: Saison 2017/18 kann Freitag starten

Die Vorbereitungen für den Start der Saison 2017/18 in der Eishalle Bergkamen am 15. September laufen auf Hochtouren. Noch wird an vielen Stellen Hand angelegt, gestrichen und gewienert, doch der Geschäftsführer der Betreiberin, die neugegründete „Spiele und Eissportgesellschaft“ Martin Brode ist sicher, dass am Freitag bis 19 Uhr diese Arbeiten abgeschlossen worden sind.



Eishallen-Geschäftsführer Martin Brode

Allerdings gebe es noch einiges zu tun, erklärte Brode. Denn wegen der kurzen Anlaufzeit von nur drei Monaten konnte er nicht alles abhaken, was auf seiner „To-Do-Liste“ steht. Immerhin ist der Eingangsbereich umgestaltet, die Toilettenanlagen strahlen fast im neuen Glanz und auch die Pistenbar wurde gründlich aufgemöbelt.

Ein erstes Probetraining hat Martin Brode, der beim Eishockey-Club „ESV Grizzlys Bergkamen das Tor hütet, auch schon absolviert. Dies

allerdings noch auf etwas dünnem Eis. Beim Start des „Freaky Friday“, der Freitags-Disco, soll das Eis aber die erforderliche Dicke haben, verspricht er.



Die Eismaschine in Aktion.

Wer sich die Öffnungszeiten ansieht, dass er Bewährtes vom Vorgänger GSW übernommen hat. Dazu zählt zum Beispiel die Oldie -Disco am Montag und die Familienlaufzeit am Sonntag. Neu im Programm sind die Motto-Laufzeiten am Samstagabend. Deren Beginn ist variabel, weil zunächst das Bundesliga-Team des EC Bergkamen vortritt an. Die Spielpläne für die „Bärinnen“ liegen allerdings noch nicht vor.

Der dritte Verein in der Bergkamener Eishalle ist der „ERC Bergkamen“. Die Eiskunstläufer werden wie die Grizzlys und die Bärinnen ab dem kommenden Montag am Häupenweg den Trainingsbetrieb aufnehmen.



Die aufgemöbelte Pistenbar.

Die jetzt beginnende Eislaufsaison wird in jedem Fall erst nach den Osterferien 2018 enden. Wann genau, weiß Martin Brode noch nicht. Das hänge vor allem vom Wetter, bzw. den Außentemperaturen ab, erklärte er. Seien die zu hoch, dann sei der Energieaufwand, die Eishalle kalt zu halten, ebenfalls viel zu hoch.

Auch danach in den Sommermonaten soll die Eishalle weiter genutzt werden. Wie, das ist noch nicht klar. Hier lässt sich der Geschäftsführer auch nicht drängen. Seine „Spiele und Eissportgesellschaft“ kommt nach den bisherigen Berechnungen auch allein mit den Einnahmen aus der Wintersaison gut über die Runden.

### **Die Eintrittspreise:**

Erwachsene: 5 € (10er-Karte 45 €)

Kinder und Jugendliche (4-17 Jahre), Studenten, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises: 4 € (10er-Karte 36 €)

Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Jugendliche): 14 €

Kinder bis einschließlich 3 Jahre erhalten kostenfreien Eintritt.

### **Die Öffnungszeiten**

Montag

9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr öffentliche Laufzeit

ab 19.15 Uhr Oldie-Disco oder individuell

Dienstag

9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr öffentliche Laufzeit

ab 19.15 Uhr Eishockey Training

Mittwoch

8.00 Uhr bis 13.00 Uhr Schulsport

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr öffentliche Laufzeit

18.15 Uhr Bambini Training

ab 19.00 Uhr Eishockey Training

Donnerstag

8.00 Uhr bis 13.00 Uhr Schulsport

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr öffentliche Laufzeit

ab 19.15 Uhr Eishockey Training

Freitag

9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr öffentliche Laufzeit

18.15 Uhr Eltern-Kind Laufzeit

ab 19.15 Uhr Disco

Samstag

ab 8.00 Uhr Bambini Training

ab 11.00 Uhr Familienlaufzeit

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr öffentliche Laufzeit

ab 19.15 Uhr Disco / Motto-Party

---

# **Einbrecher haben es im Supermarkt auf Zigaretten abgesehen**

Am Donnerstag haben Unbekannte gegen 1 Uhr eine Schaufensterscheibe eines Supermarktes an der Rünther Straße eingeschlagen. Durch die Öffnung gelangten sie in den Laden, brachen die Schlösser an den Zigarettenregalen auf und entwendeten die sich dort befindlichen Zigaretten.

Wer hat etwas Verdächtiges gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# **Teilnehmer ziehen im**

# Bergkamener Gymnasium Zwischenbilanz: Mit BiSS zur deutschen Sprache

Wie können Kinder und Jugendliche, die nach Deutschland kommen und keine oder nur geringe Deutschkenntnisse haben, bestmöglich sprachlich gefördert werden? 14 Projekt-Schulen aus dem Kreis Unna gehen dieser Frage praktisch nach – sie sind BiSS-Schulen.



Sozialdezernent Torsten Göpfert (4.v.l.) begrüßt gemeinsam mit Bärbel Heidenreich (Schulleiterin des Städtischen Gymnasiums Bergkamen, 4.v.r.) die Projektteilnehmer und Kooperationspartner der Bezirksregierung (Monika Baumeister, l. und Wolfgang Paulssen, 3.v.l.), der Schulaufsicht (Bettina Riskop, r.) und dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna

(Anne Nikbin, stellvertretende Leiterin, 2.v.r., Steffi Stelzer, 3.v.r., Maria Galisteo, 2.v.l.) zur Veranstaltung.  
Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Hinter BiSS verbirgt sich das 2014 gestartete Bundesprojekt „Bildung durch Sprache und Schrift“. Die beteiligten Projektschulen im Kreis arbeiten mit der Bezirksregierung Arnsberg und verschiedenen Bereichen in der Kreisverwaltung wie etwa dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna (KI) zusammen. Mit Erfolg: Schüler aus mittlerweile 60 verschiedenen Ländern lernen in den integrativen Schulen des Kreises die deutsche Sprache.

### **„Schlüssel zur Integration ist Sprache“**

„Wenn der Schlüssel zur Integration die Sprache ist, dann müssen wir auch dort ansetzen“, sagt Sozialdezernent Torsten Göpfert. „Und das machen wir mit dem Programm. Wir holen die Schüler genau an dem Punkt ab, integrieren sie in den Alltag und schaffen Strukturen, die eine schnelle Integration durch Lernen von Sprachkompetenzen ermöglichen.“

Jetzt trafen sich die Kooperations- und Projektpartner und tauschten sich aus. Sie zogen Bilanz und stellten ihre Ideen für den sprachbildenden Unterricht vor. „Wichtig dabei ist auch die Vernetzung untereinander“, sagt Bettina Riskop von der Schulaufsicht. „Das Gymnasium lernt hier von den Fortschritten der Hauptschule und umgekehrt. Auch das macht die Arbeit so erfolgreich.“

### **Bestätigung durch Projektteilnehmer**

Und die ersten Erfolge zeigen sich schnell im Alltag, wie Bärbel Heidenreich, Schulleiterin des Städtischen Gymnasiums Bergkamen, erzählt: „Wir haben zwei Kinder aus Syrien, die noch nicht alphabetisiert waren, als sie zu uns kamen. Wir konnten sie schnell integrieren und fördern. Das Schönste daran ist aber die Freude der Kinder, wenn sie mit den eigenen Fortschritten wachsen und zum Beispiel stolz darauf sind, wenn sie selbstständig nach Kreide-Nachschub für die Klasse fragen

können.“ Neben dem Gymnasium sind auch die Willy-Brandt-Gesamtschule und die Pfalzschule Schulen mit BISS.

Zwischenbilanz ist also: Das Projekt läuft sehr gut. Die ersten Ergebnisse und Fortschritte der Kinder lassen das erkennen. „Doch hier dürfen wir nicht aufhören“, sagt Göpfert. „Wir müssen die Kinder weiter begleiten und auch die Möglichkeiten dazu schaffen. Und genau das machen wir jetzt. Wir haben zusätzliche anderthalb Stellen im Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna geschaffen, um die Arbeit weiter auszubauen und die guten Ergebnisse auch in Zukunft fortzusetzen.“ PK | PKU

---

# Standaktionen der CDU zur Bundestagswahl

Die Bergkamener CDU organisiert an diesem und am nächsten Wochenende zur Bundestagswahl folgende Infostände:

Samstag, 16. September 2017

07:30 Uhr – 09:30 Uhr, CDU Standaktion Rünthe

vor Bäckerei Holtmann, Rünther Straße 89. 59192 Bergkamen-Rünthe

09:30 Uhr – 13:00 Uhr, CDU Standaktion Overberge

Parkplatz REWE Littau, Am Roggenkamp 2, 59192 Bergkamen-Overberge

*Hinweis: von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr ist der heimisches Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe vor Ort.*

10:00 Uhr – 13:00 Uhr, CDU Standaktion Oberaden

Parkplatz REWE Liebendahl, Jahnstraße 90a, 59192 Bergkamen-Oberaden

10:00 Uhr – 13:00 Uhr, CDU Standaktion Mitte

Nordberg Pavillon, Platz von Gennevilliers, 59192 Bergkamen-Mitte

*Hinweis: von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr ist der heimische*

*Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe vor Ort.*

Samstag, 23. September 2017

07:30 Uhr – 09:30 Uhr, CDU Standaktion Rünthe  
vor Bäckerei Holtmann, Rünther Straße 89. 59192 Bergkamen-  
Rünthe

09:30 Uhr – 12:00 Uhr, CDU Standaktion Weddinghofen  
am Netto, Schulstraße 23, 59192 Bergkamen-Weddinghofen

10:00 Uhr – 13:00 Uhr, CDU Standaktion Mitte  
Nordberg Pavillon, Platz von Gennevilliers, 59192 Bergkamen-  
Mitte

10:00 Uhr – 13:00 Uhr, CDU Standaktion Oberaden  
Parkplatz REWE Liebendahl, Jahnstraße 90a, 59192 Bergkamen-  
Oberaden

*Hinweis: von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr ist der heimische  
Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe vor Ort.*

10:30 Uhr – 13:00 Uhr, CDU Standaktion Overberge  
Gartencenter Röttger, Obere Erlentiefenstraße 31, 59192  
Bergkamen-Overberge

---

## **Kaczmarek am SPD-Infostand auf dem Stadtmarkt**

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek nimmt am Donnerstag, 14. September, von 11 bis 12 Uhr am Infostand der SPD auf dem Marktplatz in Bergkamen teil, um mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und über Inhalte und politische Positionen der SPD zu informieren.

---

# **Bewohner schlafen im Obergeschoss: Einbrecher stehlen Geld in Einfamilienhaus**

In der Zeit von Dienstag auf Mittwoch zwischen 23.30 und 08.30 Uhr sind Unbekannte in ein Einfamilienhaus in der Straße Am Kulver in Bergkamen-Mitte eingebrochen. Während die Bewohner im Obergeschoß schliefen, durchsuchten der oder die Täter die unteren Räume. Entwendet wurde vermutlich ein geringer Geldbetrag.

Zwischen 00.00 und 12.15 Uhr am 13.09.2017 versuchten Unbekannte in derselben Straße eine Tür eines weiteren Einfamilienhauses aufzubrechen. Dieses misslang jedoch. Wer hat etwas Verdächtiges gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.